

Vier stellen

**Vier Personen bewerben sich um das Bürgermeisteramt in Panketal.
Wofür stehen sie? Wie unterscheiden sie sich? Wir haben nachgefragt.**



Michael Giese, 61
Selbständiger
Immobilienberater
und Trainer
Panketal OT Zepernick

„Panketal bedeutet für mich Heimat,
Verantwortung und Zukunft“



Christiane Herrmann, 57
Stadt- und
Regionalplanerin
Panketal

„Panketal bedeutet für mich meine Heimat
und mein Zuhause.“

sich vor (Teil 1)

Der Verein Demokratie in Panketal e.V.
bedankt sich bei den Kandidierenden
für die Bereitschaft, bei unserer
Interviewaktion mitzumachen!



Steffen John, 61
Landtagsabgeordneter
Panketal OT Zepernick

„Panketal ist mein Zuhause. Als Bürgermeister
trage ich dazu bei, Panketal zu einem
lebenswerten und sicheren Ort zu machen.“



Maximilian Wonke, 38
Bürgermeister
Panketal

„Panketal ist für mich der Ort, an dem ich
aufgewachsen bin und in dem ich mit meiner
Familie lebe – kurz: Zuhause.“

Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Aufgaben im Bürgermeisteramt?	
-Transparente Haushaltsführung -Leistungsfähige Verwaltung -echte Bürgerbeteiligung	-Leitung der Verwaltung -Bindeglied zwischen Verwaltung und Gemeindevertretung -Umsetzung der Beschlüsse der Gemeindevertretung -Repräsentation der Gemeinde nach innen und außen
Welche Erfahrungen haben Sie in Verwaltung, Führung oder Haushaltsplanung?	
Langjährige Erfahrung in Selbstständigkeit, Führung von Mitarbeitern, Budgetverantwortung und strategischer Planung	Verwaltung und Haushaltsplanung kenne ich aus Sicht der Gemeinde- und Kreistagsvertreterin, außerdem Fraktionsvorsitz und Leitung des Ortsentwicklungsausschusses
Welche Ihrer jetzigen Aufgaben könnten Sie nicht mehr wahrnehmen, wenn Sie gewählt würden?	
Ich würde meine selbstständige Tätigkeit deutlich zurückfahren	Meine Gremiensitze und den Fraktionsvorsitz würde ich abgeben und meine berufliche Tätigkeit aufgeben
Warum reizt die Aufgabe Sie mehr als Ihre aktuelle Tätigkeit? (bzw. warum reizt sie weiterhin?)	
Ich möchte Panketal aktiv mitgestalten und Verantwortung für die weitere Entwicklung der Gemeinde übernehmen	Es ist für mich der logische Schritt und eine spannende Herausforderung, nach Jahren der Kommunalpolitik Verantwortung zu übernehmen
Welche Werte sind für Sie in der Kommunalpolitik unverzichtbar?	
Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und Respekt	Verbindlichkeit, Sachlichkeit, Kooperations- und Kompromissfähigkeit, Freundlichkeit
Zu welcher Partei oder Wählergruppe gehören Sie?	
Ich bin parteilos.	BVB Freie Wähler
Welche Rolle spielt aus Ihrer Sicht das Parteibuch für die Arbeit als Bürgermeisterin/Bürgermeister?	
Es sollte für die Arbeit als Bürgermeister keine Rolle spielen.	Eigentlich sollte man im Amt unabhängig sein, aber es könnte gewisse Verpflichtungen bringen
Wie können Bürgerinnen und Bürger in die Entscheidungsprozesse im Ort eingebunden werden?	
-Bürgersprechstunden - digitale Teilnehmungsformate - frühzeitige transparente Information	Beteiligungswerkstätten (Heidehaus, IGEK 2040, Leitbild Hobrechtsfelde) mit Online-Befragungen und Themenveranstaltungen
Was tun Sie, wenn Ihre Position zu einem Sachthema in der Gemeindevertretung auf starken Widerstand stößt?	
Sachlich bleiben, Argumente austauschen und Mehrheitsentscheidungen respektieren	Sachlich und ruhig bleiben und das Votum der Gemeindevertretung akzeptieren

Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Aufgaben im Bürgermeisteramt?	
-Solide Haushaltsführung -Effiziente, leistungsfähige Verwaltung als Dienstleister für Bürger und Unternehmen -Entwicklung Verkehrsinfrastruktur	- Mit der Gemeindevertretung gute Lösungen für Panketal erarbeiten -Den inneren Zusammenhalt der Gemeinde stärken -Leitung der Verwaltung mit ihren 360 Mitarbeitern.
Welche Erfahrungen haben Sie in Verwaltung, Führung oder Haushaltsplanung?	
Jahrelang Geschäftsführer eines Unternehmens; Vertriebsleiter in internationalem Unternehmen; Fachwirt Finanz- und Rechnungswesen	Verwaltung, Führung oder Haushaltsplanung gehörte zu meinen Kernaufgaben in 8 Jahren als Bürgermeister.
Welche Ihrer jetzigen Aufgaben könnten Sie nicht mehr wahrnehmen, wenn Sie gewählt würden?	
Mein Kreis- und Landtagsmandat würde ich niederlegen.	Wie bisher: keine bezahlten Nebentätigkeiten
Warum reizt die Aufgabe Sie mehr als Ihre aktuelle Tätigkeit? (bzw. warum reizt sie weiterhin?)	
Weil kommunalpolitische Entscheidungen unmittelbare Auswirkungen auf das Leben der Menschen vor Ort haben, ohne Parteipolitik und Ideologie	Als Bürgermeister habe ich die Möglichkeit, Menschen konkret zu helfen und die Entwicklung meines Heimatortes mitzugestalten.
Welche Werte sind für Sie in der Kommunalpolitik unverzichtbar?	
Verantwortung, Ehrlichkeit, Bürgernähe und ein sparsamer Umgang mit Steuergeldern	Ehrlichkeit, Bürgernähe, Offenheit für neue Ideen
Zu welcher Partei oder Wählergruppe gehören Sie?	
AfD	SPD
Welche Rolle spielt aus Ihrer Sicht das Parteibuch für die Arbeit als Bürgermeisterin/Bürgermeister?	
Es darf keine Rolle spielen. Entscheidungen müssen sachlich begründet, rechtlich sauber und immer im Interesse der Bürger getroffen werden.	Es spricht für einen gewissen Wertekompass. Eine Partei ist aber immer auch ein hilfreiches Netzwerk auf Landes- und Bundesebene.
Wie können Bürgerinnen und Bürger in die Entscheidungsprozesse im Ort eingebunden werden?	
- regelmäßige Bürgersprechstunden - frühzeitige Information bei größeren Projekten - Ergänzende Beteiligungsmöglichkeiten z.B. zentrale digitale Anlaufstelle für alle Anliegen	Die Gremien sind heute schon für jeden offen. Projektbezogene Bürgerräte (Bsp. Krankenhausgelände) sollten zukünftig etabliert werden.
Was tun Sie, wenn Ihre Position zu einem Sachthema in der Gemeindevertretung auf starken Widerstand stößt?	
Position offen erläutern, Gegenargumente anhören, gemeinsam sachorientierte Lösung suchen. Letztendlich entscheiden dann Mehrheiten im Gemeindeparlament.	Entscheidung zurückstellen und zunächst persönliche Gespräche suchen. Am Ende entscheidet aber die Gemeindevertretung, das ist dann zu akzeptieren.

Vier stellen



Michael Giese



Christiane Herrmann

Wie wollen Sie Entscheidungen transparent und nachvollziehbar machen?	
Durch klare Kommunikation, nachvollziehbare Begründungen und offene Information	Zugänglichkeit digitaler Sitzungsunterlagen und Livestream gibt es schon, zusätzlich Veröffentlichung der Voten der Fraktionen oder Personen
Welches aktuelle Projekt in Panketal sehen Sie kritisch und warum?	
Projekte, bei denen Kosten und Folgekosten nicht transparent dargestellt werden	Beim neuen Gymnasium wurden die Planungen zu spät transparent und die Anwohnenden zu spät eingebunden; jetzt sind wir auf einem guten Weg
Welche Möglichkeiten sehen Sie, um die Haushaltslage der Gemeinde nachhaltig in den Griff zu kriegen?	
Klare Prioritäten setzen, Ausgaben kritisch prüfen und langfristig planen	Erweiterung vorhandener Gewerbegebiete prüfen, Verwaltungsprozesse optimieren. Steuererhöhung ist das schlechteste Mittel
Welche Bedeutung hat die fortschreitende Digitalisierung für Panketal und die Menschen?	
Sie kann Verwaltung effizienter und bürgernäher machen, wenn sie sinnvoll eingesetzt wird.	Positive Bedeutung für Bürger und Verwaltung hinsichtlich Transparenz, Effizienz und Erreichbarkeit
Was möchten Sie für den Naturraum in und um Panketal tun?	
Schutz, Pflege und ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Naturraum	Pflegen und Erhalten für gute Aufenthaltsqualität für Mensch und Tier, z.B. ganzjährige insektenfreundliche Bepflanzung statt Rasen
Was können Sie als Bürgermeister dazu beitragen, folgende grundlegende Bedürfnisse der Menschen in Panketal zu sichern:	
Medizinische Versorgung	
Unterstützung bei der Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten sowie Stärkung bestehender Angebote	Attraktive Rahmenbedingungen für Ansiedlung schaffen; Kontakt zur kassenärztlichen Vereinigung bei Leerstand; kleines Gesundheitszentrum z.B. am Kohleplatz
Mobilität	
Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs und sichere Wege für alle Generationen	Ladeinfrastruktur für E-Mobilität weiterentwickeln, Erhalt der Busverbindungen; bei Straßenneubau Radwege mitdenken; Druck auf 10-Minuten-Takt
Miteinander und Teilhabe	
Stärkung von Vereinen, Ehrenamt und nachbarschaftlichem Engagement	Enger Kontakt zwischen Bürgermeisterin und dem Senioren- und Behindertenbeauftragten, Barrierefreiheit bei allen Bauprojekten; Jugendbeirat
Versorgung mit altersgerechtem Wohnraum	
Förderung neuer Wohnformen und Weiterentwicklung bestehender Angebote	Widerstände in der Gemeindevertretung auflösen ggü. bestehenden Möglichkeiten, z.B. Bebauungsplan für ehemaliges KGA Buchenallee und Eichenring
Wie möchten Sie das Leben für alle Generationen in Panketal attraktiv gestalten?	
Durch Begegnungsräume, verlässliche Angebote und gegenseitigen Respekt	Begegnungsmöglichkeiten in öffentlichen Räumen (Bänke, Spiel- und Boltzplätze, generationsübergreifende Feste); Bedürfnisse erfragen
Nennen Sie bitte die drei wichtigsten Herausforderungen aus ihrer Sicht für die Gemeindeentwicklung während der kommenden Amtszeit.	
- Haushaltsstabilität - gesellschaftlicher Zusammenhalt - leistungsfähige Verwaltung	- Absicherung der Trinkwasserversorgung durch weiteres Wasserwerk - Gewerbeansiedlung - 10-Minuten-Takt

sich vor (Teil 2)



Steffen John



Maximilian Wonke

Wie wollen Sie Entscheidungen transparent und nachvollziehbar machen?	
Durch frühestmögliche Information an die Bürger, begründete Beschlussvorlagen und nachvollziehbare Verfahrenswege	Entscheidungen gut kommunizieren und stets ansprechbar sein. Wichtig ist mir: Undogmatisch bleiben, alle Argumente anhören und nicht bestimmte Ideen oder Gedanken verbieten.
Welches aktuelle Projekt in Panketal sehen Sie kritisch und warum?	
Die Ausweitung der freiwilligen Ausgaben im Haushalt 2026 trotz struktureller Defizite	Keines der aktuellen Projekte, aber mir fehlt der Fortschritt beim Krankenhausgelände – da hätte ich gerne mehr Bewegung.
Welche Möglichkeiten sehen Sie, um die Haushaltslage der Gemeinde nachhaltig in den Griff zu kriegen?	
Ausgabendisziplin, Überprüfung aller freiwilligen Leistungen, effiziente und verstärkt digitalisierte Verwaltungsstrukturen und Verzicht auf kostspielige Prestigeprojekte.	Vertretbare Mischung aus Einnahmenerhöhung (z.B. durch geringe Anpassungen des Grundsteuer-Hebesatzes) und Einsparungen, die aber Leistungskürzungen der Verwaltung bedeuten – da muss man dann priorisieren.
Welche Bedeutung hat die fortschreitende Digitalisierung für Panketal und die Menschen?	
Digitalisierung soll Verwaltung vereinfachen und Prozesse beschleunigen	Ist mein Kernthema mit viel Potenzial für Effizienz, ebenso für Teilhabe aller – aber analoge Wege müssen parallel möglich bleiben.
Was möchten Sie für den Naturraum in und um Panketal tun?	
Schutz und Pflege der bestehenden Natur und des dörflichen Charakters. Oasen wie z. B. der Robert-Koch-Park müssen erhalten bleiben.	Aufenthaltsqualität steigern (Wege, Bänke), Anpassung an den Klimawandel (Bäume pflanzen, Wasserkonzept).
Was können Sie als Bürgermeister dazu beitragen, folgende grundlegende Bedürfnisse der Menschen in Panketal zu sichern:	
Medizinische Versorgung	
Bessere Rahmenbedingungen und Unterstützung bei Ansiedlungen	Bevorzugte Vergabe kommunaler Gewerbe-räume an Ärzte, Einrichtung eines Ärztehauses.
Mobilität	
Verbesserung des ÖPNV und Erhalt der Straßeninfrastruktur ohne einseitige Einschränkungen für Autofahrer. Der geplante 10-Minutentakt hat oberste Priorität.	Dranbleiben am 10-Minuten-Takt, auf allen Ebenen; zusätzlich Rufbusse und Ehrenamts-Taxis initiieren
Miteinander und Teilhabe	
Sicherheit und Ordnung ohne Graffitis etc., Videoüberwachung am Bahnhofsvorplatz, mehr Bürgerentscheide in Haushaltsfragen	Räume für Miteinander anbieten (Jugendclub, Schule, Rathaus)
Versorgung mit altersgerechtem Wohnraum	
Prüfung altersgerechter Bauprojekte für gemeindliche Grundstücke und Förderung barrierefreier Umbauten	Weitere Überzeugungsarbeit für Wohlwollen in der Gemeindevertretung bei entsprechenden Bauprojekten. Wir werden alle nicht jünger!
Wie möchten Sie das Leben für alle Generationen in Panketal attraktiv gestalten?	
Verlässliche Verkehrsinfrastruktur, sichere Haushaltsfinanzen, Verwaltung orientiert an den Bedürfnissen der Bürger	Ehrenamtsagentur stärken für mehr gegenseitige Unterstützung
Nennen Sie bitte die drei wichtigsten Herausforderungen aus ihrer Sicht für die Gemeindeentwicklung während der kommenden Amtszeit.	
- Haushaltskonsolidierung/Schuldenbegrenzung - Funktionsfähige und effiziente Verwaltung - Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts - mehr Bürgerbeteiligungen	- Bau des Gymnasiums effektiv begleiten - Kommune finanziell nachhaltig aufstellen - Gemeinschaftsorientiertes Denken fördern

Haben Sie eigene Fragen?

Am 27.3. ist Gelegenheit dazu: Die MOZ plant eine Kandidatenvorstellung in der Grundschule Zepernick